

Gliederung

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
 - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
 - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
 - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
 - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
 - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
 - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
 - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
 - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
 - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
 - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
 - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
Name des Gewässer	Miersdorfer See
Bezeichnung der Badestelle	Zeuthen, Freibad
ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU	DEBB_PR_0057
NUTS-Code (bis 2007)	
Nummer im Amtsblatt	57
Gemeindezuordnung	Zeuthen
Landkreisuordnung	LDS
Zuständige Behörde / Kontakt	Landkreis Dahme-Spreewald Gesundheitsamt Schulweg 1B 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 033 75/ 26 -2145 Fax: 033 75/ 26 -2176
EU Anmeldung am	15.05.2008
EU Abmeldung am	
Gewässerkategorie	See
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle	Rechtswert: 3404966 Hochwert: 5799705
Länge des Strandes (m)	80
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	sehr eingeschränkte Parkplätze

2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

Bewertung/Zustand Zeitraum 2013-2016	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2014-2017	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2018-2021	mangelhaft

2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
2017-2020	275	146	188	129
2018-2021	285	193	566	339
2016-2019	272	96	181	73

2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

Profil aktualisiert am	15.02.2022
Verantwortlich für Profil	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
Nächste Überprüfung ⁽¹⁾	15.02.2024

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2018-2021]	Max.: 26,6 Min.: 13,3 Mittelwert: 21,9 Anzahl Messungen: 19
pH - Wert [2013-2016]	Max.: 8,84 Min.: 7,52 Mittelwert: 8,11 Anzahl Messungen: 19
Transparenz an der Badestelle (m) [2018-2021]	Max.: 1,8 Min.: 0,5 Mittelwert: 0,9 Anzahl Messungen: 19
Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)	Süßwasser: < 0,5‰
Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht)	kein WRRL-See

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Höhenlage	Tiefland < 200m
Größe (Oberfläche) (ha)	3,1
Art des Sees	Tonstich
Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld	sandig
Beschaffenheit des Uferbereichs	Wiese
Struktur des Uferbereichs	verändert
natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	
gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	nährstoffarm
Homogenität des Sees	geschichtet
mittlere Tiefe des Sees (m)	
maximale Tiefe des Sees (m)	10
Wasserspiegelschwankungen (m)	ja
Wasseraustauschzeit	

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Zuflüsse	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Zufluss 1	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 2	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 3	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Grundwasser	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Eintragsstelle 1	
Eintragsstelle 2	
Eintragsstelle 3	

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Kommunale Kläranlage	nein
Industrielle Kläranlage	nein
Hauskläranlage	nein
Kühlwassereinleitung	nein
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung	nein
Mischwassereinleitung	nein
Regenwassereinleitung unbehandelt	nein
Regenwasserbehandlungsanlage	nein
Bergbauindustrie	nein
gefasste Hofabläufe	nein
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss	nein
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss	nein
Abfluss von Talsperren, Dämmen	nein
Fischteichanlagen	nein
Sonstiges	

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Ackerfläche in %	nein
Weidefläche in %	nein
Schwemmen und Tränken von Tieren	nein
Häfen/ Liegeplätze	nein
Wohngebiete	ja
Industriegebiete	nein
Versiegelte Flächen, Straßen	nein
Campingplätze	nein
Uferrandstreifen	nein
Sonstige Nutzung	
Freizeitaktivitäten	
Baden	ja
Wassersport	nein
Fischerei/ Angelsport	ja
Sonstiges	

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	mittel
Fischbesatz	hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badermatitis, verursacht durch Zerkarien	keine Gefahr
Entleerung von Schiffstanks	nein
Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?	
weitere Parameter	

[3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	keine
Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien	keine
Sonstiges	

[3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen/ Wasserpflanzen	ja
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)	mittel
Sonstige	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

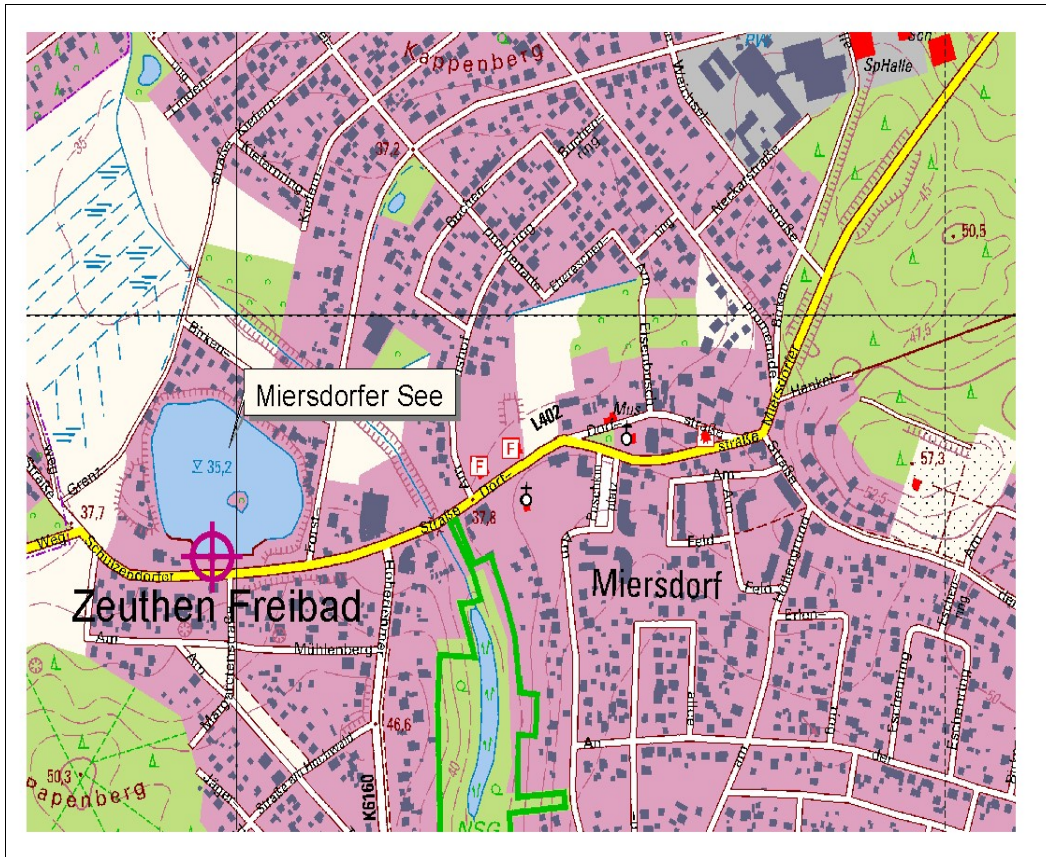
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	nicht zu erwarten
Voraussichtliche Häufigkeit	
Voraussichtliche Dauer	
Ursachen	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Dahme-Spreewald Gesundheitsamt Schulweg 1B 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 033 75/ 26 -2145 Fax: 033 75/ 26 -2176

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	nicht zu erwarten
Verschmutzungsursache	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme	
Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Dahme-Spreewald Gesundheitsamt Schulweg 1B 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 033 75/ 26 -2145 Fax: 033 75/ 26 -2176

4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

5. Sonstige relevante Infos

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Miersdorfer See liegt etwa 3 km von der Berliner Stadtgrenze zwischen Berlin und Königs Wusterhausen auf der Grundmoränenplatte des Teltow.

Beim Miersdorfer See handelt es sich um einen Tonstich, der wie viele Tonstiche des Berliner Umlands in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert entstand, als das aufstrebende Berlin in den Gründerjahren einen Bauboom erlebte und mit Baumaterial aus dem Umland versorgt werden musste. Um 1900 gab es an der Tongrube einen Wassereinbruch und der Miersdorfer See entstand. Da der Wassereinbruch sehr plötzlich geschah, sind noch Loren und andere beim Tonabbau verwendete Geräte, am Grunde des Sees verblieben.

Beginnend mit den Gründerjahren zog es viele der wohlhabenden Berliner ins Umland. Vorzugsweise an Seeufern entstanden Villen und Wochenendhäuser, und die Einwohnerzahlen der umliegenden Gemeinden explodierten. In Miersdorf stieg die Einwohnerzahl von 168 im Jahr 1868 auf 2000 im Jahr 1925 und weiter auf 4000 im Jahr 1939. Auch der Miersdorfer See ist rundum von Wohngrundstücken umgeben. Der See war als Badesee schon lange beliebt, als 1936 das Strandbad mit Sprungturm und Uferbefestigung eingeweiht wurde. Heute gibt es hier zusätzlich ein Restaurant, außerdem findet alljährlich ein Fischerfest statt.

Das annähernd runde Gewässer hat eine Fläche von nur 3,1 ha, dabei aber eine Maximaltiefe von fast 10 m. Im südlichen Bereich gibt es eine kleine, baumbestandene Insel.

Der See ist rein Grundwasser gespeist, auch Regenwasserablauf von den umliegenden Siedlungsflächen darf nicht mehr eingeleitet werden. Tonseen, besonders wenn sie noch jung sind, sind meist klare nährstoffarme Gewässer, da sie grundwassergespeist und meist tief genug sind, so dass sich im Sommer eine stabile Temperaturschichtung ausbildet. Außerdem kann das tonige Substrat in gewissem Ausmaß Nährstoffe binden. Der Miersdorfer See wurde in der Vergangenheit jedoch stark überdüngt. Das daraus resultierende Planktonwachstum führt dazu, dass die Sichttiefen im Sommer zeitweilig nur 0,5 m betragen (Mittelwert an der Badestelle: 0,9 m).

Der Fischbestand setzt sich aus Aal, Barsch, Zander, Hecht, Karpfen, Schleie und diversen Weißfischen zusammen. Der Besatz ist hoch. Angeln ist nur vom Ufer aus erlaubt.

Die Badestelle „Freibad Zeuthen“ am Miersdorfer See wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahmen vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. In den letzten Jahren gab es mehrmals hohe Einzelwerte des mikrobiologischen Parameters Intestinale Enterokokken, so dass die Badestelle von 2018-21 mit „mangelhaft“ bewertet wird. Infolgedessen ist während der Badesaison 2022 das Baden an dieser Badestelle verboten. Hinweistafeln weisen an der Badestelle darauf hin. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen

www.zeuthen-wetter.de: HP der Wetterstation Zeuthen am Miersdorfer See

www.fisch-hitparade.de

7. General description of the bathing water

Miersdorfer See is a lake situated around 3km from the Berlin city boundary between Berlin and Königs Wusterhausen on the Teltow ground moraine plain.

Miersdorfer See is a clay pit, which as with many clay pits in the areas surrounding Berlin, was created in the second half of the 19th century, when up-and-coming Berlin experienced a construction boom and had to be supplied with building materials from the surrounding areas. In around 1900 there was a water inrush into the clay pit and Miersdorfer See was created. As the water inrush was very sudden, wagons and other equipment used for clay mining remain on the lake bed.

Beginning in the late 19th century, many wealthy Berliners moved into the surrounding areas. Villas and weekend houses were built, preferably on lake shores, and the population of the surrounding districts exploded. In Miersdorf the number of inhabitants rose from 168 in 1868 to 2000 in 1925 and then to 4000 in 1939. Miersdorfer See is also surrounded by residential properties. The lake has long been popular as a bathing lake and in 1936 the beach bathing area was inaugurated with a diving platform and shoreline reinforcement. Today, there is also a restaurant, plus an annual fisherman's festival.

The almost round lake has a surface area of just 3.1ha, however with a maximum depth of almost 10m. In the southern area there is a small island populated with trees.

The lake is purely fed by groundwater. Even rainwater from the surrounding residential areas may no longer be fed into the lake. Clay pit lakes, particularly when they are new, are usually clear, nutrient-poor lakes, as they are fed by groundwater and are usually deep enough so that stable temperature layering forms during the summer. Additionally, the clay substrata can bond with nutrients to a certain extent. However, Miersdorfer See had a heavy excess of nutrients in the past. The resulting growth in plankton led to periods during the summer where the water transparency levels were just 0.5m (mean value at the bathing area: 0.9m).

The fish population consists of eel, bass, zander, pike, carp, tench and various species of white fish. The population is high. Angling is only permitted from the shore.

The bathing area "Freibad Zeuthen" at the Miersdorfer See is monitored by the health department of the district in accordance with the Brandenburg Bathing Water Ordinance by taking samples every four weeks. In recent years there have been high individual values for the microbiological parameter intestinal enterococci, so that the bathing area from 2018-21 is rated "poor". As a result, bathing at this bathing spot will be prohibited during the 2022 bathing season. Information boards indicate this at the bathing area. Blue-green algae blooms were not observed.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

Sources

www.zeuthen-wetter.de: website of the Zeuthen weather station at Miersdorfer See

www.fisch-hitparade.de